



ORGANISATIONSKATALOG

für die Durchführung eines dreitägigen Abschnittsfeuerwehrjugendlagers samt Abschnittsfeuerwehrjugendleistungs- bewerben



Dieser Organisationskatalog wurde erstellt um eine einheitliche Vorbereitung und Abhaltung eines Abschnittsfeuerwehrjugendlagers samt Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerben im Abschnitt Neulengbach zu gewährleisten.

Dies soll eine Hilfestellung für die örtlichen Veranstalter in Abstimmung mit dem Abschnittsfeuerwehrkommando sein.



Zur einfacheren Orientierung werden jene Punkte, welche vom örtlichen Veranstalter zu organisieren sind, mit einem gelben Balken und jene Punkte, welche vom Abschnittsfeuerwehrkommando Neulengbach organisiert werden, mit einem grünen Balken versehen.

ÖRTLICHKEIT UND PLATZBEDARF

1) Lagergelände

1.1) Zeltplatz

Für das Aufstellen der Zelte der einzelnen Feuerwehrjugendgruppen ist eine entsprechende Fläche (im Idealfall eine ebene Wiese) vorzusehen. Diese sollte ausreichend groß sein, damit ca. 14 Zelte aufgestellt werden können. Die Grundfläche eines Zeltes beträgt ca. 6 x 5 Meter.

1.2) Parkplatz

Für die Feuerwehrfahrzeuge der ankommenden Feuerwehrjugendgruppen sollte eine entsprechende Parkmöglichkeit vorhanden sein. Es ist hierbei mit ca. 20 Fahrzeugen (KDO, MTF, KLF, ...) zu rechnen.

1.3) Antreteplatz

Für die Lagereröffnung (Freitagabend) sowie die Siegereverkündung (Sonntagnachmittag) ist ein entsprechender Antreteplatz vorzusehen. Hierbei sollten die Teilnehmer (ca. 200 Personen) einmarschieren und sich anschließend als Zug aufstellen können. Ebenfalls wird mindestens ein Fahnenmast (im Idealfall zwei Fahnenmasten) sowie eine Sitzmöglichkeit für die anwesenden Ehrengäste benötigt.

ACHTUNG: Es ist auch eine Ausweichmöglichkeit für Schlechtwetter vorzusehen!

1.4) Speisemöglichkeit

Es ist eine Speisemöglichkeit für ca. 200 Personen vorzusehen. Diese sollte über ausreichend Tische und Bänke verfügen, damit alle gleichzeitig zum Essen kommen können. Wenn möglich sollte dieser Platz überdacht/beschattet sein, damit die Jugendlichen nicht direkt in der prallen Sonne sitzen müssen.

ACHTUNG: Es ist auch eine Ausweichmöglichkeit für Schlechtwetter vorzusehen!



1.5) Sanitäre Einrichtungen

An Sanitären Einrichtungen werden WCs für Mädchen und Burschen sowie einfache Waschmöglichkeiten (Händewaschen, Zähneputzen, ...) benötigt.

Darüber hinaus sind entsprechende Duschkmöglichkeiten für Mädchen und Burschen vorzusehen. Diese können sich auch etwas abseits vom eigentlichen Lagergelände (z.B. im Feuerwehrhaus) befinden.

2) Bewerbungsplatz

2.1) Bewerbungsplatz des Abschnitts Neulengbach

Die Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerbe können auf der Bewerbungsbahn des Abschnitts Neulengbach abgehalten werden. Diese befindet sich am Sportplatz in Totzenbach. Ein Shuttledienst oder Ähnliches ist hierfür nicht erforderlich.

2.2) Bewerbungsplatz der veranstaltenden Feuerwehr

Die Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerbe können auf einem geeigneten Platz der veranstaltenden Feuerwehr abgehalten werden. Es muss sich hierbei um eine ebene Fläche handeln, auf welcher zwei Hindernisbahnen (jeweils ca. 6 x 80 Meter) sowie die Staffellaufbahnen (ca. 2 x 400 Meter – kann auch im Kreis aufgebaut werden) aufgebaut werden können. Ebenfalls muss eine Möglichkeit zur Wasserentnahme (Hydrant, Wassertank, HLF, ...) vorhanden sein.

2.3) Bewerbungsgeräte

Die Bewerbungsgeräte sowie die Bewerbungsfahne werden vom ASB Feuerwehrjugend organisiert. Es werden hierbei entweder die Bewerbungsgeräte des Abschnittsfeuerwehrkommandos Neulengbach (befinden sich in Totzenbach) oder die Bewerbungsgeräte des Bezirksfeuerwehrkommandos St. Pölten (befinden sich in einem transportablen Container) zur Verfügung gestellt.

2.4) Aufbau der Bewerbungsbahn

Der Aufbau der Bewerbungsbahn wird vom ASB Feuerwehrjugend organisiert. Eventuell ist Hilfspersonal durch die veranstaltende Feuerwehr zu stellen, sofern der Bewerbungsplatz der veranstaltenden Feuerwehr genutzt wird. Es empfiehlt sich hierbei, dass die Bewerbungsbahn bereits vor Beginn des Abschnittsfeuerwehrjugendlagers aufgebaut wird.



ABSCHNITTSFEUERWEHRJUGENDLAGER

3) Ablauf des Abschnittsjugendlagers

3.1) Eintreffen und Zeltaufbau (Freitag – 17:00 Uhr)

Die Feuerwehrjugendgruppen treffen selbstständig am Lagergelände ein und beginnen mit dem Aufbau der Zelte, dem Ausräumen der Feuerwehrfahrzeuge und dem Abstellen der Feuerwehrfahrzeuge am vorgesehenen Parkplatz.

3.2) Abendessen (Freitag – 18:00 Uhr)

Das Abendessen wird von der veranstaltenden Feuerwehr organisiert und wird gemeinsam bei dem vorgesehenen Bereich der Speisemöglichkeit eingenommen.

3.3) Lagereröffnung (Freitag – 20:00 Uhr)

Die Lagereröffnung findet am Antreteeplatz statt. Hierbei wird die Bewerbsfahne gehisst und das Abschnittsjugendlager eröffnet. Von der veranstaltenden Feuerwehr sind hierzu eine Lautsprecheranlage samt Mikrofon, ein Fahnenmast zum Aufziehen der Bewerbsfahne, Sitzmöglichkeiten für die teilnehmenden Ehrengäste sowie Musik zum Fahnenhissen (entweder ein Trompeter oder eine Abspielmöglichkeit über die Lautsprecheranlage) zu organisieren.

Der Einmarsch der Feuerwehrjugendgruppen, das Aufstellen der Feuerwehrjugendgruppen, die Ansprachen und die Lagereröffnung an sich wird vom Abschnittsfeuerwehrkommando durchgeführt.

3.4) Abendbeschäftigung (Samstag – 21:00 Uhr)

Als Abendbeschäftigung kann ein Lagerfeuer oder ein bunter Abend organisiert werden. Dies ist von der veranstaltenden Feuerwehr zu planen. **ACHTUNG:** Bei einem Lagerfeuer sollte eine entsprechende Aufsichtsperson vor Ort sein.

3.5) Frühstück (Samstag – ab 08:00 Uhr)

Das Frühstück wird von der veranstaltenden Feuerwehr organisiert und wird gemeinsam bei dem vorgesehenen Bereich der Speisemöglichkeit eingenommen. Hierbei kann es jedoch zu einem unterschiedlichen Erscheinen der Jugendlichen, je nach deren Aufstehen, kommen.



3.6) Stationsbetrieb (Samstag – 09:00 Uhr)

Nach dem Frühstück startet ein Stationsbetrieb, bei welchem die Jugendlichen sowohl spielerisch als auch mit feuerwehrfachlichen Themen gefordert werden sollen. Es sollten hierbei 5 bis 6 voneinander getrennte (auch örtlich getrennte) Stationen organisiert werden. Diese können von der veranstaltenden Feuerwehr, den Nachbarfeuerwehren, überörtlichen Einheiten (Schadstoffgruppe, KHD-Zug, ...) oder auch externen Organisationen (Rettung, Polizei, ...) betreut werden.

Aus dem Stationsbetrieb kann auch ein Bewerb (ähnlich einem Orientierungsbewerb) gemacht werden. Hierbei wäre eine Möglichkeit vorzusehen, dass die Jugendlichen bei den einzelnen Stationen bzw. auf dem Weg zu den Stationen (z.B. durch Beantwortung von Fragen, Zählen von gewissen Dingen, ...) Punkte sammeln können. Die Auswertung wäre hierbei durch die veranstaltende Feuerwehr vorzunehmen. Der ASB Feuerwehrjugend steht jedoch unterstützend bei der Planung zur Verfügung.

ACHTUNG: Wenn aus dem Stationsbetrieb ein Bewerb gemacht wird, so sind auch entsprechende Pokale bzw. Geschenke für die Siegerverkündung vorzusehen. Diese sollte im Rahmen der Abendbeschäftigung am Samstag erfolgen.

3.7) Mittagessen (Samstag – 12:00 / 13:00 Uhr)

Das Mittagessen wird von der veranstaltenden Feuerwehr organisiert und wird gemeinsam bei dem vorgesehenen Bereich der Speisemöglichkeit eingenommen.

3.8) Nachmittagsbeschäftigung (Samstag – 13:00 / 14:00 Uhr)

Nach dem Mittagessen ist eine entsprechende Nachmittagsbeschäftigung vorzusehen. Hierbei eignen sich Dinge wie ein Schwimmbadbesuch, Baden in einem Teich/Bach, oder eine Vorführung einer speziellen Einheit (z.B. Rettungshubschrauber, Bundesheer, ...)

ACHTUNG: Es ist auch ein Alternativprogramm für Schlechtwetter vorzusehen!

3.9) Abendessen (Samstag – 18:00 Uhr)

Das Abendessen wird von der veranstaltenden Feuerwehr organisiert und wird gemeinsam bei dem vorgesehenen Bereich der Speisemöglichkeit eingenommen.



3.10) Abendbeschäftigung (Samstag – 20:00 Uhr)

Als Abendbeschäftigung kann ein Lagerfeuer oder ein bunter Abend organisiert werden. Dies ist von der veranstaltenden Feuerwehr zu planen. **ACHTUNG:** Bei einem Lagerfeuer sollte eine entsprechende Aufsichtsperson vor Ort sein.

Wurde im Rahmen des Stationsbetriebes eine eigene Wertung vorgenommen, so ist im Zuge der Abendbeschäftigung auch die Siegerverkündung vorzunehmen. Hierfür sollte eventuell eine Lautsprecheranlage samt Mikrofon sowie etwaige Pokale/Geschenke organisiert werden.

3.11) Frühstück (Sonntag – ab 07:00 Uhr)

Das Frühstück wird von der veranstaltenden Feuerwehr organisiert und wird gemeinsam bei dem vorgesehenen Bereich der Speisemöglichkeit eingenommen. Hierbei kann es jedoch zu einem unterschiedlichen Erscheinen der Jugendlichen, je nach deren Aufstehen, kommen.

3.12) Mittagessen (Sonntag – 12:00 Uhr)

Das Mittagessen wird von der veranstaltenden Feuerwehr organisiert und wird gemeinsam bei dem vorgesehenen Bereich der Speisemöglichkeit eingenommen.

ABSCHNITTSFEUERWEHRJUGEND- LEISTUNGSBEWERB

4) Ablauf des Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerbs

4.1) Anmeldung

Die Anmeldung zum Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb hat über FDISK zu erfolgen. Der entsprechende Bewerb wird vom Abschnittsfeuerwehrkommando angelegt und verwaltet.

4.2) Bewerterteam

Das notwendige Bewerterteam wird vom Abschnittsfeuerwehrkommando organisiert. Es sind hierfür keine Bewertergeschenke oder ähnliches vorgesehen. Das Bewerterteam wird jedoch auch zum Mittagessen eingeladen und ist daher bei der Berechnung der erforderlichen Portionen einzukalkulieren.



4.3) Bewerbungsplatz und Bewerbungsgeräte

Siehe hierzu Punkt 2 dieses Organisationskatalogs.

4.4.) Festkanzlei und Berechnungsausschuss

Die Festkanzlei sowie der Berechnungsausschuss werden vom Abschnittsfeuerwehrkommando organisiert. Es wird hierfür das Einsatzleitfahrzeug der Feuerwehr Inprugg verwendet. Alternativ kann auch eine andere Räumlichkeit von der veranstaltenden Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden. Hierbei sind ein Stromanschluss, ein Internetanschluss sowie ein Drucker erforderlich.

4.5.) Wettbewerbseröffnung (Sonntag – 09:00 Uhr)

Es erfolgt keine offizielle Wettbewerbseröffnung. Die Feuerwehrjugendgruppen können nach dem Frühstück direkt zur Festkanzlei gehen bzw. zum Wettbewerb antreten.

4.6) Siegereverkündung (Sonntag – 14:00 Uhr)

Die Siegereverkündung findet am Antreteplatz statt. Hierbei werden die Pokale und Urkunden übergeben, die Wettbewerbsfahne eingeholt und das Abschnittsfeuerwehrjugendlager beendet. Von der veranstaltenden Feuerwehr sind hierzu eine Lautsprecheranlage samt Mikrofon, Pokale für die Wettbewerbsteilnehmer, Sitzmöglichkeiten für die teilnehmenden Ehrengäste sowie Musik zum Einholen der Fahne (entweder eine Musikkapelle oder eine Abspielmöglichkeit über die Lautsprecheranlage) zu organisieren.

Der Einmarsch der Feuerwehrjugendgruppen, das Aufstellen der Feuerwehrjugendgruppen, die Ansprachen und die Siegereverkündung an sich wird vom Abschnittsfeuerwehrkommando durchgeführt. Die Urkunden für die Wettbewerbsteilnehmer werden ebenfalls vom Abschnittsfeuerwehrkommando organisiert und ausgegeben.

VERPFLEGUNG

5) Getränke

5.1) Getränke während dem Abschnittsfeuerwehrjugendlager

Die Getränke sowie die Ausgabe der Getränke sind von der veranstaltenden Feuerwehr zu organisieren. Für das Abschnittsfeuerwehrjugendlager eignen sich PET-Flaschen am besten, da diese problemlos mitgenommen werden können. Ebenfalls sollte es die Möglichkeit zur einfachen Entnahme von Leitungswasser geben.



Für das Frühstück sind jeweils zusätzlich Tee, Kakao und Kaffee (für die Jugendbetreuer:innen sowie etwaiges Hilfspersonal) vorzubereiten.

5.2) Getränke während dem Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Am Bewerbungsplatz sollte es für die Jugendlichen eine Trinkmöglichkeit geben. Hierbei würden sich PET-Flaschen oder Leitungswasser anbieten. Für die Bewerber:innen sollten ebenfalls ausreichend Getränke vorbereitet werden.

6) Essen

6.1) Essen während dem Abschnittsfeuerwehrjugendlager

Das Essen sowie die Ausgabe des Essens werden von der veranstaltenden Feuerwehr organisiert. Für das Abendessen bzw. das Mittagessen eignen sich Gerichte wie Schnitzel, Spaghetti, Wurstfleckel, Gegrilltes, ...

Für das Frühstück sind Brot, Semmeln, Wurst, Käse, Butter, Marmelade und Nutella vorzubereiten, wobei speziell Nutella immer gut angenommen wird.

Am Samstag sollten während des Stationsbetriebes bzw. während der Nachmittagsbeschäftigung kleine Snacks (z.B. Äpfel, Müsliriegel, ...) vorhanden sein, da es zu einer relativ langen Zeitspanne zwischen Frühstück, Mittagessen und Abendessen kommt.

ACHTUNG: Es sind auch vegetarische Alternativen einzuplanen. Die Anzahl an zu verpflegenden Personen sowie an Personen mit Spezialverpflegung wird der veranstaltenden Feuerwehr einige Tage vorher vom ASB Feuerwehrjugend mitgeteilt.

ACHTUNG: Etwaige Hilfspersonen sowie auch die Bewerber:innen sind ebenfalls für die Anzahl der benötigten Portionen zu berücksichtigen.

6.2) Essen während dem Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Am Bewerbungsplatz ist grundsätzlich keine Verpflegung mit Speisen vorgesehen. Für die Bewerber:innen kann eine Frühstücksjause (so gegen 10:00 Uhr) in Form von Wurstsemmeln vorbereitet werden.



VERRECHNUNG

7) Verrechnung der Kosten

7.1) Verrechnung Lagerteilnehmer

Die angefallenen Kosten für Getränke und Speisen sind durch die veranstaltende Feuerwehr zu verrechnen. Die Verrechnung erfolgt nach dem Abschnittsfeuerwehrjugendlager durch Aussendung von Zahlscheinen an die teilnehmenden Feuerwehren. Die Getränke sind hierbei anhand des tatsächlichen Konsums (es empfiehlt sich das Führen einer Strichliste bei der Getränkeausgabe) zu verrechnen. Die Speisen werden pro Kopf anhand der angemeldeten Teilnehmer pro Feuerwehr verrechnet. Die Betreuer:innen sind hierbei ebenfalls zu berücksichtigen.

ACHTUNG: Da auch andere Feuerwehren am Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb teilnehmen können und dadurch eventuell nur zum Mittagessen am Sonntag kommen, ist hierbei eventuell eine eigene Abrechnung notwendig. Für eventuelle Rückfragen steht das Verwaltungsteam des Abschnittsfeuerwehrkommandos gerne zur Verfügung.

7.2) Verrechnung Bewerter:innen und Hilfspersonal

Die Konsumation der Bewerter:innen, der Hilfspersonen beim Stationsbetrieb sowie der Hilfspersonen bei der Abwicklung des Abschnittsfeuerwehrjugendlagers wird nicht separat verrechnet. Die Kosten sind daher in den Gesamtkosten, welche auf die teilnehmenden Feuerwehren aufgeteilt werden, einzurechnen. Ein eigener Ausgabenpunkt „Bewerteranteil“ oder Ähnliches ist hierbei nicht vorgesehen. Für eventuelle Rückfragen steht das Verwaltungsteam des Abschnittsfeuerwehrkommandos gerne zur Verfügung.

SONSTIGES

8) Pokale

8.1) Pokale für Stationsbetrieb

Pokale/Geschenke für den Stationsbetrieb sind nur dann erforderlich, wenn dieser in Form eines Bewerbes organisiert wird. Es sollte hierbei für jede teilnehmende Gruppe ein Pokal/Geschenk vorgesehen werden.



ACHTUNG: Zur besseren Wertung kann es notwendig sein, kleinere Gruppen zu bilden, wodurch bei einer Feuerwehr mehrere Gruppen antreten könnten.

8.2) Pokale für Bewerb der unter 12-Jährigen

Für die Wertungsklasse Bronze Abschnitt sollten mindestens fünf Pokale organisiert werden.

Für die Wertungsklasse Silber Abschnitt sollten mindestens drei Pokale organisiert werden.

Für die Wertungsklassen Bronze Bezirk, Silber Bezirk, Bronze Gäste und Silber Gäste sollten jeweils mindestens ein Pokal organisiert werden.

Etwasige Abweichungen sind vorab mit dem Abschnittsfeuerwehrkommando zu besprechen.

8.3) Pokale für Bewerb der über 12-Jährigen

Für die Wertungsklasse Bronze Abschnitt sollten für alle antretenden Gruppen Pokale organisiert werden.

Für die Wertungsklasse Silber Abschnitt sollten für alle antretenden Gruppen organisiert werden.

Für die Wertungsklassen Bronze Bezirk, Silber Bezirk, Bronze Gäste und Silber Gäste sollte jeweils mindestens ein Pokal organisiert werden.

Darüber hinaus sollten zwei Reserve-Pokale für eine eventuelle Mädchen-Wertung eingeplant werden. Ob diese tatsächlich benötigt werden wird vom ASB Feuerwehrjugend bekanntgegeben.

Etwasige Abweichungen sind vorab mit dem Abschnittsfeuerwehrkommando zu besprechen.

9) Feuerwehrmedizinischer Dienst

9.1) Feuerwehrmedizinischer Dienst beim Abschnittsfeuerwehrjugendlager

Beim Abschnittsfeuerwehrjugendlager ist kein feuerwehrmedizinischer Dienst notwendig. Präventiv sollte jedoch ein gut ausgerüsteter Erste-Hilfe-Koffer griffbereit vorhanden sein.



9.2) Feuerwehrmedizinischer Dienst beim Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Beim Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb sollte ein feuerwehrmedizinischer Dienst bzw. eine Abordnung der Rettungsorganisationen anwesend sein. Dies wird vom Abschnittsfeuerwehrkommando Neulengbach organisiert.

10) Einladungen

10.1) Einladungen an Feuerwehren

Die Einladungen an die Feuerwehren des Abschnitts sowie die Feuerwehren des Bezirks St. Pölten (nur zum Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb) werden vom Abschnittsfeuerwehrkommando ausgeschickt.

10.2) Einladungen an Ehrengäste

Zur Lagereröffnung werden vom Abschnittsfeuerwehrkommando folgende Personen eingeladen:

- Alle Feuerwehrkommanden des Abschnitts Neulengbach
- Alle Mitglieder und Sachbearbeiter des Abschnittsfeuerwehrkommandos
- Ehrenchargen des Abschnittsfeuerwehrkommandos
- Örtlicher Bürgermeister samt Gemeinderäte

Zur Siegereverkündung werden vom Abschnittsfeuerwehrkommando folgende Personen eingeladen:

- Alle Feuerwehrkommanden des Abschnitts Neulengbach
- Alle Mitglieder und Sachbearbeiter des Abschnittsfeuerwehrkommandos
- Bezirksfeuerwehrkommando St. Pölten
- Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend des Bezirks St. Pölten
- Ehrenchargen des Abschnittsfeuerwehrkommandos
- Alle Bürgermeister des Abschnitts Neulengbach
- NÖN und Bezirksblätter

10.3) Sonstige Einladungen

Sonstige Einladungen wie z.B. an besondere Personen im Ort, an Vereinsobleute, an befreundete Feuerwehren, ... sind von der veranstaltenden Feuerwehr selbstständig zu verschicken.



11) Vorbereitungen

Zirka einen Monat vor dem Abschnittsfeuerwehrjugendlager erfolgt darüber hinaus eine Besprechung vor Ort, an welcher das Abschnittsfeuerwehrkommando, der ASB Feuerwehrjugend sowie das Feuerwehrkommando der veranstaltenden Feuerwehr teilnehmen. Hierbei wird der gesamte Ablauf nochmals im Detail besprochen und festgelegt.

Zirka zwei Wochen vor dem Abschnittsfeuerwehrjugendlager erfolgt darüber hinaus eine Besprechung vor Ort, an welcher der ASB Feuerwehrjugend sowie die Jugendbetreuer aus dem Abschnitt Neulengbach teilnehmen. Hierbei wird den Jugendbetreuern das Gelände und der Zeitplan nähergebracht, damit ein reibungsloser Ablauf vorgesehen werden kann.

**Für etwaige Rückfragen steht das Abschnittsfeuerwehrkommando
Neulengbach jederzeit zur Verfügung.**